

Jahresbericht
zum 30. Juni 2019.
Deka-BR 20

Ein Gemischtes Sondervermögen deutschen Rechts (AIF).



.Deka
Investments

Bericht der Geschäftsführung.

30. Juni 2019

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Deka-BR 20 für den Zeitraum vom 1. Juli 2018 bis zum 30. Juni 2019.

Innerhalb der Berichtsperiode markiert der Jahreswechsel 2018/2019 eine Richtungsumkehr an den internationalen Aktienmärkten. In der ersten Berichtshälfte drückte der Einfluss der politischen Belastungsfaktoren gepaart mit der Befürchtung einer abflauenden Konjunktur auf die Stimmung. Im weiteren Verlauf signalisierten die US-Notenbank und zuletzt auch die EZB Bereitschaft, einen wieder expansiveren geldpolitischen Kurs einzuschlagen. Anleger quittierten die veränderte Tonlage der Geldhüter Europas und der USA mit erhöhter Risikobereitschaft und steigenden Kursen.

Als weitere Konsequenz des unerwartet raschen Kurswechsels der Notenbanken verstärkte sich der seit dem Herbst 2018 andauernde Trend sinkender Zinsen. Bundesanleihen mit 10-jähriger Laufzeit rentierten ab Mai 2019 im negativen Bereich und sorgten damit für eine sehr freundliche Rentenmarktentwicklung. Die Zinsdifferenz zwischen Euroland-Staatsanleihen und US-Treasuries blieb über den gesamten Berichtszeitraum hinweg immer noch signifikant.

Im ersten Halbjahr der Berichtsperiode zeigten sich die Börsen in Europa und Japan deutlich geschwächt, während die US-amerikanischen Aktienindizes erst im vierten Quartal 2018 diesem negativen Trend folgten. Mit Beginn des Jahres 2019 zogen die Kurse auf breiter Front an. Die Aufwärtsbewegung erfuhr nur kurzfristig eine Delle, bedingt durch die eskalierenden globalen Handelskonflikte. Nach einem wechselvollen Marktgeschehen konnten US-Aktien auf Jahressicht komfortable Wertsteigerungen vorweisen, während die Kurse in Europa nur moderat zulegten und japanische Aktien sogar Abschlüge hinnehmen mussten.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung



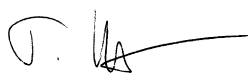
Stefan Keitel (Vorsitzender)



Dr. Ulrich Neugebauer
(stv. Vorsitzender)



Jörg Boysen



Thomas Ketter



Thomas Schneider

Inhalt.

Entwicklung der Kapitalmärkte	5
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 30. Juni 2019	11
Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2019	12
Anhang	20
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	25
Besteuerung der Erträge	27
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	32

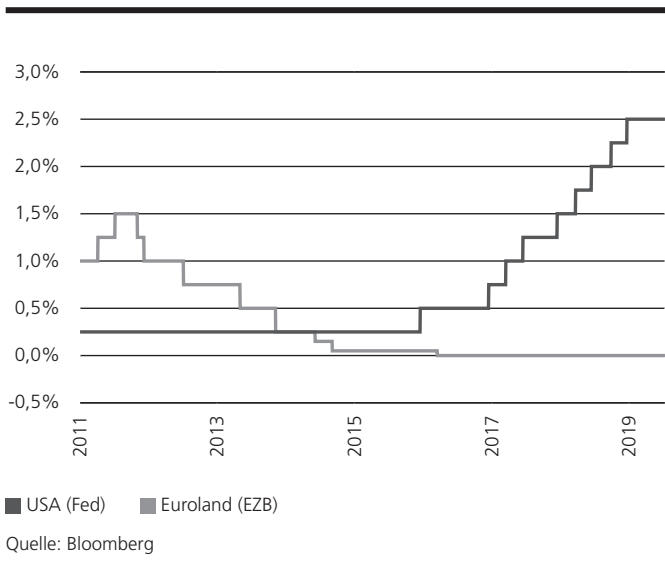
Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Entwicklung der Kapitalmärkte.

Notenbanken im Fokus

Die seit 2009 andauernde und nahezu makellose Erholungsbe-
wegung an den globalen Aktienmärkten nach der Finanz- und
Staatsschuldenkrise erhielt im zweiten Halbjahr 2018 sichtbare
Kratzer. Verschiedene Konjunkturindikatoren signalisierten eine
Verlangsamung des Wirtschaftswachstums und die aggressive
handelspolitische Tonlage der US-Administration irritierte wie-
derholt die Marktteilnehmer. Der Handelsstreit galt zuletzt als
größte Belastung für die Weltwirtschaft und vor allem auch für
die Konjunktur-Entwicklung in der Eurozone. In Europa dämpften
zudem die chaotischen Brexit-Verhandlungen, die provokante
Haushaltspolitik der neu gewählten italienischen Regierung
sowie die Gelbwestenproteste in Frankreich den Risikoappetit
der Anleger. In diesem Umfeld gaben die Aktienkurse in der
ersten Berichtshälfte merklich nach. Nach dem Jahreswechsel
wendete sich das Blatt, die Risikobereitschaft der Anleger nahm
wieder spürbar zu. In den Vordergrund rückte dabei vor allem
in den letzten beiden Monatsberichten die Hoffnung auf neue
geldpolitische Impulse der großen Notenbanken. EZB-Präsident
Draghi erwog in einem Umfeld niedriger Inflation und schwacher
Konjunktur eine Rückkehr zur ultralockeren Geldpolitik und Fed-
Präsident Jerome Powell öffnete das Tor für eine möglicherweise
sehr zeitnahe Leitzinssenkung. Die neue Tonlage seitens der
US-Notenbank (Fed) und Europäischen Zentralbank (EZB) gab den
Aktienmärkten neue Nahrung und führte an den Rentenmärkten
zu einem Absinken des Renditeniveaus.

Nominaler Notenbankzins Euroland (EZB) vs. USA (Fed)



Die deutsche Wirtschaftsleistung sank im dritten Quartal 2018
um 0,2 Prozent und trat im vierten Quartal auf der Stelle. Die
Wachstumsdelle beruhte in erster Linie auf temporären Faktoren.
Bremseffekte gingen von der Schwäche der außenwirtschaft-
lichen Entwicklung und dem privaten Konsum aus, die beide

unter den Skandalen im Automobilssektor zu leiden hatten. Im
Februar 2019 unterstrich der sechste monatliche Rückgang des ifo
Geschäftsklimas in Folge, dass die Euphoriephase abgeklungen
ist. Der Zeiger der ifo-Uhr bewegte sich insgesamt entlang der
Grenze zwischen Boom und Abschwung.

In Euroland hat sich die wirtschaftliche Entwicklung auf Normal-
niveau ermäßigt. Freundliche Signale lieferte der Arbeitsmarkt. Im
März sank die Arbeitslosigkeit in der Eurozone auf den niedrigsten
Stand seit September 2008, für die 28 Länder der gesamten EU
fiel die Quote mit 6,4 Prozent sogar auf den geringsten Wert seit
Beginn der Berechnung im Jahr 2000. Einen gelungenen Jahres-
start 2019 zeigte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) für Euroland.
Von den vier großen Ländern der Währungsunion wies Spanien
im ersten Quartal das kräftigste Wachstum auf und Italien hat
mit einem Anstieg um 0,2 Prozent die Rezession beendet. In
Deutschland wuchs das BIP zu Jahresbeginn angesichts der
Binnennachfrage in den Bereichen Bauinvestitionen und privater
Konsum um 0,4 Prozent.

In den USA überraschte der US-Präsident wiederholt negativ
mit der Androhung und Einführung von Strafzöllen. Damit
rüttelte Donald Trump an den Grundfesten der multilateralen
Handelspolitik, die über Jahrzehnte den Garanten des globalen
wirtschaftlichen Aufschwungs bildete. In der Konjunktur-
dynamik schlug sich dies bislang nicht stärker nieder. Das US-BIP
wuchs im ersten Quartal 2019 um 3,1 Prozent. Jedoch ist vor dem
Hintergrund der jüngsten Eskalation im Technologiebereich mit
einer Stimmungseintrübung zu rechnen. Donald Trump hat
Mitte Mai per Dekret den nationalen Notstand in Bezug auf
Telekommunikation erklärt. Damit können Geschäfte zwischen
US-Unternehmen und solchen aus „gegnerischen“ Staaten
unterbunden werden. Dieses Vorgehen richtete sich insbesondere
gegen den Telekommunikationsausrüster Huawei. Chinesische
Regierungsbeamte sowie Staatsmedien machten deutlich, dass
im Gegenzug Peking die wichtigen High-Tech-Metalle als Waffe
im Handelskonflikt einsetzen könnte.

Die US-Notenbank hob im Berichtszeitraum den Leitzins zwei Mal
um jeweils 25 Basispunkte an. Zuletzt lag das Leitzinsintervall
zwischen 2,25 Prozent und 2,50 Prozent. Über weite Strecken
schien sich die US-Notenbank in einer außerordentlich komfortablen
Position zu befinden: Die Wirtschaft wuchs kräftig, ohne dass
die Inflationsgefahren merklich anzogen. Der US-Aktienmarkt
widerstand zunächst den Abschwächungstendenzen der meisten
anderen Aktienmärkte und die Finanzmärkte schienen sich mit
dem avisierten Leitzinspfad der Fed arrangiert zu haben. Aber
auch in den USA deuteten zur Jahreswende Konjunktur-
signale an, dass die Wachstumsspitze überschritten ist und das
Tempo des langjährigen Aufschwungs abnimmt. Vor diesem
Hintergrund sank nicht nur die Wahrscheinlichkeit weiterer
Zinsanhebungen im Jahr 2019, sondern stattdessen fasste die
Fed sogar wieder eine konjunkturfremde Geldpolitik und eine
Senkung des Leitzinsniveaus ins Auge.

Im Euro-Währungsgebiet verblieb der Leitzins auch nach über drei Jahren auf dem Rekordtief von 0,0 Prozent. Die Erwartungen der Investoren richteten sich zunächst auf das Auslaufen des EZB-Ankaufprogramms für Staats- und Unternehmensanleihen zum Jahresende 2018. Zuletzt überraschte EZB-Präsident Draghi auf der Konferenz der Notenbank im portugiesischen Sintra mit unerwartet deutlichen Äußerungen bezüglich einer weiteren und auch kurzfristigen Lockerung der Geldpolitik.

Aktienmärkte im Wechselbad

Im gesamten Berichtszeitraum überschatteten politische Ereignisse das Börsengeschehen. Insbesondere die protektionistischen Ansätze in der US-Handelspolitik trübten wiederholt das Börsenklima. Anleger befürchteten, dass die Einschränkung des freien Handels sich auf die Prosperität ganzer Regionen sowie das Wachstum und die Gewinne der Unternehmen auswirkt. Ohnehin schätzten Marktbeobachter die Ertragsperspektiven der Unternehmen nach Jahren stattlicher Zuwächse zurückhaltender ein. Entsprechend schwankungsanfällig gestaltete sich der Kursverlauf an den verschiedenen Aktienmärkten.

Gemessen am MSCI World Index (in US-Dollar) konnten die Aktienkurse weltweit trotz einer sehr schwachen ersten Berichtshälfte per saldo um 4,3 Prozent zulegen. Regional entwickelten sich die Börsen allerdings sehr differenziert. Während US-Aktien komfortable Zuwächse registrierten, fiel die Dynamik in Europa deutlich geringer aus und mussten asiatische Börsen Verluste hinnehmen. Der Dow Jones Industrial (plus 9,6 Prozent) und der marktweite S&P 500 (plus 8,2 Prozent) führten bei den Standardmärkten die Gewinnerliste an. Zuletzt stand der Dow Jones nur knapp unterhalb des im Oktober 2018 erreichten Rekordhochs bei über 26.800 Indexpunkten. Unter den Top-Titeln im Dow Jones fanden sich Procter & Gamble (plus 40,5 Prozent), Merck & Co (plus 38,1 Prozent), Microsoft (plus 35,9 Prozent) und Walt Disney (plus 33,2 Prozent). Die Schlusslichter bildeten 3M (minus 11,9 Prozent), Walgreens Boots Alliance (minus 8,9 Prozent) sowie Exxon Mobil (minus 7,4 Prozent).

In Europa sorgte der nach wie vor ungewisse britische EU-Austritt wiederholt für Unruhe. Zwar konnten sich die EU und die britische Regierung auf einen Ausstiegsvertrag verständigen, doch fand dieser bisher nicht die Zustimmung des britischen Parlaments. Die Situation erscheint ziemlich festgefahren. Ende März wurde kurzfristig eine Verschiebung des Austritts auf Ende Oktober vereinbart und die britische Premierministerin Theresa May trat im Juni zurück. Doch wie ein Nachfolger eine Lösung herbeiführen könnte, war zuletzt nicht zu erkennen. Ein weiterer Krisenherd war im Herbst Italien mit der Verabschiedung eines Haushaltsentwurfs, den die EU-Kommission nicht akzeptierte. Im Dezember konnte hier jedoch eine Einigung erreicht werden.

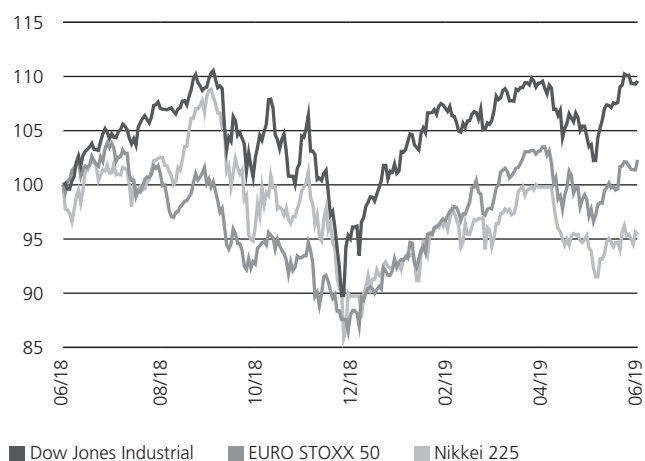
Der EURO STOXX 50 wies im Berichtszeitraum ein moderates Plus von 2,3 Prozent auf, der deutsche Standardwerteindex DAX blieb mit plus 0,8 Prozent nahezu unverändert. Die globalen Handels-

konflikte sowie die Probleme der Automobilindustrie belasteten das Wachstum der deutschen Volkswirtschaft und damit auch die Risikobereitschaft der Marktteilnehmer, die darüber hinaus Bayer-Aktien im großen Stil veräußerten nach einer erneuten Schlappe in einem richtungweisenden Prozess um mögliche Krebsrisiken eines glyphosathaltigen Unkrautvernichters. Verluste wiesen in Europa u.a. Spanien (IBEX 35 minus 4,4 Prozent), Italien (FTSE MIB minus 1,8 Prozent) und Großbritannien (FTSE 100 minus 2,8 Prozent) auf, während die Schweiz kräftige Zuwächse verbuchte (SMI plus 15,0 Prozent).

Unter Branchengesichtspunkten gerieten in Europa – gemessen am STOXX Europe 600 – Aktien aus den Bereichen Banken, Tourismus & Freizeit sowie Automobile mit Rückgängen im zweistelligen Prozentbereich ins Hintertreffen. Der europäische Bankensektor wurde aus hiesiger Sicht u.a. von der schwachen Wertentwicklung der Deutsche Bank-Aktie belastet. Aber auch die französische Societe Generale, die spanische Banco Bilbao und die italienische Intes Sanpaolo litten unter der schwachen Branchenverfassung, die vor allem vom Niedrigzinsumfeld geprägt war. Auf der anderen Seite wiesen die Bereiche Nahrungsmittel & Getränke (plus 17,6 Prozent), Gesundheit (plus 11,3 Prozent) und auch Versicherungen (plus 10,3 Prozent) auf Jahressicht hervorragende Ergebnisse aus. Im Versicherungssektor waren insbesondere Allianz und Münchener Rück für die gute Branchenentwicklung verantwortlich.

Weltbörsen im Vergleich

Index 30.06.2018 = 100



Quelle: Bloomberg

Japanische Aktien präsentierten sich anfangs noch in vergleichsweise guter Verfassung, konnten von der globalen Aktienmarkterholung in der zweiten Berichtshälfte jedoch nicht in vollem Umfang profitieren. Auf Jahressicht landete der Nikkei 225 bei einem Minus von 4,6 Prozent. Chinesische Aktien verzeichneten vor dem Hintergrund des Handelskonflikts mit

den USA einen Rückgang um 1,4 Prozent (Hang Seng Index). Schwellenländeraktien litten vor allem im zweiten Halbjahr 2018 unter zeitweilig steigenden US-Zinsen, einem Anstieg des US-Dollar-Wechselkurses und schwächeren globalen Wirtschaftsperspektiven. Gemessen am MSCI Emerging Markets blieben die Aktienkursverluste in den Schwellenländern mit minus 1,4 Prozent jedoch moderat (auf US-Dollar-Basis). Die im Berichtszeitraum zu beobachtende Schwankungsintensität an den globalen Aktienmärkten dürfte das Börsengeschehen noch weiter begleiten.

Renditen im Sinkflug

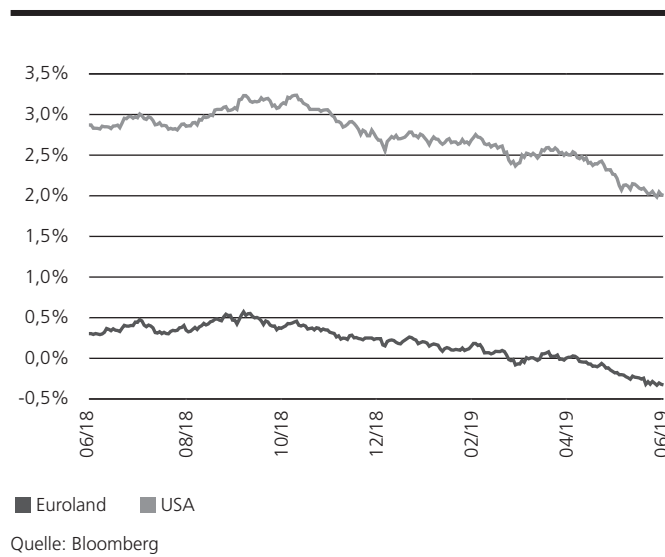
Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen ging ab Oktober 2018 kontinuierlich und spürbar zurück. Die im Jahresverlauf zu beobachtenden Störfaktoren wie die US-Strafzölle, die Brexit-Verhandlungen, die eurokritischen Töne aus Italien und zuletzt die Auseinandersetzungen um den chinesischen Technologiekonzern Huawei kurbelten die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Papieren an. In der Konsequenz sank das Renditeniveau von anfangs plus 0,3 Prozent auf zuletzt minus 0,3 Prozent. Gemessen am eb.rexx Government Germany Overall verbuchten damit deutsche Staatsanleihen auf Jahressicht einen außergewöhnlich hohen Wertzuwachs von plus 3,9 Prozent. Angesichts einer weiterhin expansiv ausgerichteten Geldpolitik der EZB in Kombination mit gedämpften Konjunkturperspektiven ist mit einem Ende der Niedrigzinsphase bis auf Weiteres nicht zu rechnen.

Aufkommende Befürchtungen hinsichtlich des Ausbruchs einer weiteren Schuldenkrise in Euroland führten bei italienischen Staatsanleihen im Berichtszeitraum zu signifikanten Kursverlusten und einem Anstieg der Rendite 10-jähriger Staatstitel auf annähernd 3,7 Prozent im Oktober 2018. Von der italienischen Regierung um Ministerpräsident Giuseppe Conte angekündigte deutlich höhere Ausgaben und damit verbunden eine signifikant ansteigende Defizitquote sorgten für Nervosität. Im weiteren Verlauf erholte sich der Markt jedoch wieder und die Risikoaufschläge schmolzen merklich ab. Griechenland hingegen konnte nach über acht Krisenjahren den Euro-Rettungsschirm verlassen und scheint somit nicht länger auf internationale Finanzhilfen angewiesen zu sein. Vor diesem Hintergrund ermäßigten sich die Anleiherenditen ebenfalls deutlich, wenngleich die jüngsten Ankündigungen von Steuererleichterungen und Rentenerhöhungen von den Marktakteuren skeptisch beurteilt wurden.

Die US-amerikanischen Zinsen legten vor dem Hintergrund der Leitzinserhöhungen und in Erwartung steigender Teuerungsraten zunächst zu, sodass sich der Zinsgraben zwischen den USA und dem Euroraum weiter vertiefte. Die Verzinsung 10-jähriger US-Staatsanleihen erreichte im Herbst einen Hochpunkt bei 3,2 Prozent. Im Zuge schwächerer Konjunkturdaten und der

wieder expansiveren geldpolitischen Tonlage der US-Notenbank ermäßigte sich die Rendite bis Ende Juni 2019 sehr deutlich auf 2,0 Prozent.

Rendite 10-jähriger Staatsanleihen USA vs. Euroland



Am Devisenmarkt verteuerte sich der US-Dollar gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung zunächst sukzessive, nicht zuletzt aufgrund des protektionistischen US-Gebarens und des höheren Zinsniveaus in den USA. Hinzu kam zeitweilig die Sorge vor der Unberechenbarkeit der offen eurokritischen Regierung in Italien, die den Euro bereits im Sommer 2018 belastete. Vor diesem Hintergrund verringerte sich der Wechselkurs moderat und der Euro notierte zuletzt mit 1,14 US-Dollar.

Der Verlauf der Weltkonjunktur und politische Faktoren prägten auch die Rohstoffnotierungen. Besonders deutlich wurde dies an der Entwicklung des Ölpreises. Die Notierung für die Sorte Brent stieg in einem freundlichen Umfeld bis Anfang Oktober auf knapp über 85 US-Dollar je Barrel. Damit erreichte der Ölpreis den höchsten Stand seit mehr als drei Jahren, wozu auch die Unsicherheiten über die Förderung in Venezuela und die US-Sanktionen gegen den Iran beitrugen. Zwischen Mitte November und Ende Dezember brach der Ölpreis jedoch regelrecht ein – „Raus aus Risiko“ lautete die Devise und ein Barrel verbilligte sich auf rund 50 US-Dollar. Der scharfe Rückgang war vor allem der Bekanntgabe der weitreichenden Ausnahmen bei den US-Sanktionen für den Öl-Handel mit dem Iran sowie der Eintrübung der Konjunkturperspektiven zuzuschreiben. Nach dem Jahreswechsel zog der Ölpreis angesichts der zunehmenden Spannungen zwischen Washington und Teheran erneut merklich an. Zum Stichtag bewegte sich der Ölpreis bei rund 67 US-Dollar.

Jahresbericht 01.07.2018 bis 30.06.2019

Deka-BR 20

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Deka-BR 20 besteht in der Erwirtschaftung eines langfristigen Kapitalzuwachses durch eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Das Fondsmanagement verfolgt die Strategie, zur breiten Streuung der Anlagen (Diversifikationseffekt) in verzinsliche Wertpapiere (Renten), Aktien und Immobilien zu investieren. Aktieninvestments des Deka-BR 20 werden weltweit u.a. in Unternehmen vorgenommen, die sich durch attraktive Bewertungen, solide Fundamentaldaten, eine hohe Managementqualität sowie eine gute Wettbewerbspositionierung hervorheben. Rentenseitig wird in europäische Titel investiert. Die Aktienquote des Fonds ist auf maximal 20 Prozent des Fondsvermögens begrenzt. Der Fonds hat vor dem 22. Juli 2013 gemäß den Anlagerichtlinien und gesetzeskonform Anteile an offenen Immobilienfonds erworben. Diese Anteile darf der Fonds weiter halten oder kann sie gegebenenfalls veräußern. Es ist vorgesehen, dass mindestens 60 Prozent im verzinslichen Bereich angelegt werden. Darüber hinaus können von einem Basiswert abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) erworben werden.

Herausforderndes Marktumfeld

Das Fondsmanagement hielt im Berichtsjahr weitgehend an der bestehenden Wertpapierstruktur im Portfolio fest. Die Aktienquote (inkl. Aktienindexderivate) belief sich zum Stichtag auf 15,6 Prozent. Die Investitionen erfolgten vorwiegend in Einzeltitel, die Ende Juni 17,9 Prozent des Fondsvolumens umfassten.

Unter Branchenaspekten favorisierte das Fondsmanagement u.a. Aktien aus dem Pharma- und Tourismus & Freizeitsektor sowie Finanzdienstleister. Unter regionalen Gesichtspunkten bildeten die USA die mit Abstand größte Position, gefolgt von Großbritannien und Japan. Auf Einzeltitelebene führten Microsoft, Apple, Alphabet und Amazon die Aufstellung an.

Unter Berücksichtigung von Zins-Derivaten (Futures) lag die wirksame Rentenquote zum Stichtag bei 64,0 Prozent und wurde über Euroland-Staatsanleihen sowie Anleihen halbstaatlicher Emittenten (zwei Länderschatzanweisungen) dargestellt. Die durchschnittliche Zinsbindungsdauer der Anlagen (Duration) hielt das Fondsmanagement im Berichtszeitraum weitgehend konstant. Anteile an dem Immobilienfonds WestInvest ImmoValue komplettierten das Portfolio mit einem Anteil von zuletzt 13,3 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Wichtige Kennzahlen

Deka-BR 20

	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Performance *	3,3%	2,1%	2,7%
Gesamtkostenquote	0,89%		

ISIN DE0005424584

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum

Deka-BR 20

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	282.500,65
Aktien	563.405,02
Zielfonds und Investmentvermögen	131.732,24
Optionen	0,00
Futures	194.049,53
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	0,00
Devisenkassageschäften	29.269,16
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	1.200.956,60

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	0,00
Aktien	-42.614,17
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	0,00
Futures	-260.340,43
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	0,00
Devisenkassageschäften	-10.785,39
sonstigen Wertpapieren	-2,57
Summe	-313.742,56

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

Deka-BR 20

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	414.068
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	0
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	414.068

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	5.921.590
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	1.227.229
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	12.038
Sonstige Wertpapiere und Fonds	2.622.969
Gesamt	9.783.826

Deka-BR 20

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Geschäftsentwicklung des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst.

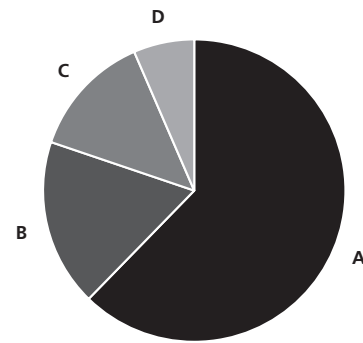
Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs- und Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Fondsstruktur Deka-BR 20



A	Festverzinsliche Wertpapiere	62,3%
B	Aktien	17,9%
C	Immobilienfonds	13,3%
D	Barreserve, Sonstiges	6,5%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum Deka-BR 20

Index: 30.06.2018 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapieren verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender

Deka-BR 20

Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Hierdurch können sich bestehende Risiken kumulieren.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Ungemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Fonds Deka-BR 20 verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von plus 3,3 Prozent, das Fondsvolumen belief sich zum Stichtag auf 30,9 Mio. Euro.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Deka-BR 20

Vermögensübersicht zum 30. Juni 2019.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	5.493.277,06	17,71
Australien	16.249,45	0,05
Belgien	23.675,84	0,08
Bermuda	34.864,57	0,11
China	17.443,04	0,06
Dänemark	18.735,52	0,06
Deutschland	336.165,96	1,09
Frankreich	235.585,78	0,75
Großbritannien	406.538,93	1,32
Hongkong	55.886,59	0,18
Irland	151.955,68	0,50
Italien	96.343,06	0,31
Japan	348.970,37	1,11
Kanada	205.557,26	0,66
Liberia	13.503,82	0,04
Luxemburg	12.376,20	0,04
Niederlande	131.963,96	0,42
Norwegen	24.203,13	0,08
Portugal	17.908,68	0,06
Schweden	12.503,48	0,04
Schweiz	205.828,19	0,67
Spanien	61.066,75	0,19
Südafrika	23.645,45	0,08
USA	3.042.305,35	9,81
2. Anleihen	19.214.420,00	62,18
Belgien	5.766.675,00	18,66
Deutschland	3.727.385,00	12,06
Frankreich	5.604.600,00	18,14
Sonstige	4.115.760,00	13,32
3. Investmentanteile	4.109.280,00	13,30
Deutschland	4.109.280,00	13,30
4. Sonstige Wertpapiere	37.115,26	0,12
Schweiz	37.115,26	0,12
5. Derivate	-3.760,00	-0,02
6. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	1.956.226,30	6,33
7. Sonstige Vermögensgegenstände	136.234,02	0,45
II. Verbindlichkeiten	-21.133,61	-0,07
III. Fondsvermögen	30.921.659,03	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	5.493.277,06	17,71
AUD	16.249,45	0,05
CAD	177.844,08	0,57
CHF	205.828,19	0,67
DKK	18.735,52	0,06
EUR	1.020.320,46	3,28
GBP	318.225,98	1,03
HKD	85.705,83	0,28
JPY	348.970,37	1,11
NOK	24.203,13	0,08
SEK	12.503,48	0,04
USD	3.241.045,12	10,46
ZAR	23.645,45	0,08
2. Anleihen	19.214.420,00	62,18
EUR	19.214.420,00	62,18
3. Investmentanteile	4.109.280,00	13,30
EUR	4.109.280,00	13,30
4. Sonstige Wertpapiere	37.115,26	0,12
CHF	37.115,26	0,12
5. Derivate	-3.760,00	-0,02
6. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	1.956.226,30	6,33
7. Sonstige Vermögensgegenstände	136.234,02	0,45
II. Verbindlichkeiten	-21.133,61	-0,07
III. Fondsvermögen	30.921.659,03	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Deka-BR 20

Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2019.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								24.744.812,32	80,01
Aktien								5.493.277,06	17,71
EUR								1.020.320,46	3,28
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien	STK		161	0	0	EUR 210,250	33.850,25	0,11
BE0974293251	Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port.	STK		307	140	0	EUR 77,120	23.675,84	0,08
NL0010273215	ASML Holding N.V. Aandelen op naam	STK		138	0	99	EUR 183,620	25.339,56	0,08
FR0000120628	AXA S.A. Actions au Porteur	STK		967	0	0	EUR 22,860	22.105,62	0,07
ES0113900J37	Banco Santander S.A. Acciones Nom.	STK		2.393	19	0	EUR 4,042	9.672,51	0,03
DE000BASF111	BASF SE Namens-Aktien	STK		360	0	0	EUR 63,380	22.816,80	0,07
DE000BAY0017	Bayer AG Namens-Aktien	STK		353	0	0	EUR 60,780	21.455,34	0,07
FR0000131104	BNP Paribas S.A. Actions Port.	STK		434	0	0	EUR 41,515	18.017,51	0,06
ES0140609019	Caixabank S.A. Acciones Port.	STK		4.193	0	0	EUR 2,498	10.474,11	0,03
DE0005439004	Continental AG Inhaber-Aktien	STK		89	0	0	EUR 127,080	11.310,12	0,04
DE0007100000	Daimler AG Namens-Aktien	STK		215	0	0	EUR 48,395	10.404,93	0,03
IT0003115950	De' Longhi S.p.A. Azioni nom.	STK		750	0	0	EUR 17,800	13.350,00	0,04
DE0005552004	Deutsche Post AG Namens-Aktien	STK		1.071	350	0	EUR 28,610	30.641,31	0,10
DE0005557508	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	STK		1.438	0	716	EUR 15,144	21.777,07	0,07
IT0003128367	ENEL S.p.A. Azioni nom.	STK		6.423	0	0	EUR 6,149	39.495,03	0,13
IT0003132476	ENI S.p.A. Azioni nom.	STK		2.108	700	0	EUR 14,444	30.447,95	0,10
FR0000121667	EssilorLuxottica S.A. Actions Port.	STK		175	0	0	EUR 114,850	20.098,75	0,06
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA	STK		458	100	245	EUR 47,850	21.915,30	0,07
Inhaber-Stammaktien									
PTGAL0AM0009	Galp Energia SGPS S.A. Acções Nominativas	STK		1.345	0	0	EUR 13,315	17.908,68	0,06
DE0006047004	HeidelbergCement AG Inhaber-Aktien	STK		310	136	0	EUR 70,820	21.954,20	0,07
ES0144580Y14	Iberdrola S.A. Acciones Port.	STK		2.116	103	0	EUR 8,736	18.485,38	0,06
ES0148396007	Industria de Diseño Textil SA Acciones Port.	STK		845	0	0	EUR 26,550	22.434,75	0,07
NL0011821202	ING Groep N.V. Aandelen op naam	STK		4.890	1.000	0	EUR 10,188	49.819,32	0,16
IT0000072618	Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom.	STK		6.929	0	0	EUR 1,883	13.050,08	0,04
FR0000121485	Kering S.A. Actions Port.	STK		59	0	0	EUR 518,400	30.585,60	0,10
NL0000009538	Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder	STK		519	12	374	EUR 38,170	19.810,23	0,06
IE00BZ12WP82	Linde PLC Reg.Shares	STK		118	119	1	EUR 175,200	20.673,60	0,07
FR0000121014	LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Action Port.(C.R.)	STK		77	0	0	EUR 371,750	28.624,75	0,09
DE0008430026	Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien	STK		137	0	0	EUR 220,500	30.208,50	0,10
GB00B03MLX29	Royal Dutch Shell Reg.Shares Cl.A	STK		2.018	0	595	EUR 28,705	57.926,69	0,19
FR0000120578	Sanofi S.A. Actions Port.	STK		332	0	0	EUR 75,700	25.132,40	0,08
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien	STK		300	0	110	EUR 119,240	35.772,00	0,12
FR0010411983	SCOR SE Actions au Porteur	STK		500	0	0	EUR 38,460	19.230,00	0,06
DE0007236101	Siemens AG Namens-Aktien	STK		373	0	0	EUR 103,840	38.732,32	0,13
IE00B1RR8406	Smurfit Kappa Group PLC Reg.Shares	STK		1.227	0	0	EUR 26,460	32.466,42	0,10
FR0000130809	Société Générale S.A. Actions Port.	STK		683	61	0	EUR 21,995	15.022,59	0,05
GB00BDSFG982	TechnipFMC PLC Reg.Shares	STK		292	0	0	EUR 22,410	6.543,72	0,02
FR0000121329	THALES S.A. Actions Port.	STK		272	0	138	EUR 107,000	29.104,00	0,09
DE000TUAG000	TUI AG Namens-Aktien	STK		770	770	0	EUR 8,586	6.611,22	0,02
NL0000009355	Unilever N.V. Cert.v.Aand.	STK		695	0	0	EUR 53,230	36.994,85	0,12
FR0000125486	VINCI S.A. Actions Port.	STK		308	0	0	EUR 89,820	27.664,56	0,09
DE000A1ML7J1	Vonovia SE Namens-Aktien	STK		687	0	0	EUR 41,800	28.716,60	0,09
AUD								16.249,45	0,05
AU000000WBC1	Westpac Banking Corp. Reg.Shares	STK		930	0	0	AUD 28,360	16.249,45	0,05
CAD								177.844,08	0,57
CA13645T1003	Canadian Pacific Railway Ltd. Reg.Shares	STK		180	0	0	CAD 306,750	37.036,04	0,12
CA56501R1064	Manulife Financial Corp. Reg.Shares	STK		1.359	0	0	CAD 23,780	21.676,98	0,07
CA8672241079	Suncor Energy Inc. Reg.Shares	STK		1.029	0	0	CAD 40,730	28.112,36	0,09
CA0641491075	The Bank of Nova Scotia Reg.Shares	STK		479	0	0	CAD 70,980	22.805,47	0,07
CA8911605092	The Toronto-Dominion Bank Reg.Shares	STK		800	0	0	CAD 76,120	40.846,63	0,13
CA9628791027	Wheaton Precious Metals Corp. Reg.Shares	STK		1.301	296	1.000	CAD 31,360	27.366,60	0,09
CHF								205.828,19	0,67
CH0432492467	Alcon AG Namens-Aktien	STK		72	72	0	CHF 59,300	3.846,26	0,01
CH0210483332	Cie Financière Richemont AG Namens-Aktien	STK		232	0	0	CHF 82,540	17.250,59	0,06
CH0012138530	Credit Suisse Group AG Namens-Aktien	STK		2.725	0	0	CHF 11,655	28.610,83	0,09
CH0371153492	Landis+Gyr Group AG Namens-Aktien	STK		200	0	0	CHF 77,350	13.936,12	0,05
CH0038863350	Nestlé S.A. Namens-Aktien	STK		580	0	186	CHF 100,480	52.499,99	0,17
CH0012005267	Novartis AG Namens-Aktien	STK		361	361	475	CHF 89,110	28.979,12	0,09
CH0418792922	Sika AG Namens-Aktien	STK		144	0	96	CHF 165,950	21.527,39	0,07
CH0012453913	Temenos AG Nam.-Aktien	STK		141	0	102	CHF 174,000	22.101,41	0,07
CH0011075394	Zurich Insurance Group AG Nam.-Aktien	STK		56	0	41	CHF 338,500	17.076,48	0,06
DKK								18.735,52	0,06
DK0060534915	Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B	STK		417	0	0	DKK 335,350	18.735,52	0,06
GBP								318.225,98	1,03
GB0009895292	AstraZeneca PLC Reg.Shares	STK		190	0	145	GBP 64,460	13.632,23	0,04
GB0002162385	Aviva PLC Reg.Shares	STK		2.900	0	0	GBP 4,146	13.382,90	0,04
GB00BHOP3Z91	BHP Group PLC Reg.Shares	STK		1.229	1.229	0	GBP 20,070	27.455,05	0,09
GB0007980591	BP PLC Reg.Shares	STK		6.948	2.160	1.691	GBP 5,481	42.387,97	0,14

Deka-BR 20

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
GB0002875804	British American Tobacco PLC Reg.Shares		STK	803	0	0	GBP 27,680	24.740,28	0,08
GB00BD6K4575	Compass Group PLC Reg.Shares		STK	1.350	0	0	GBP 18,880	28.369,96	0,09
GB0005405286	HSBC Holdings PLC Reg.Shares		STK	2.681	0	0	GBP 6,574	19.617,76	0,06
GB00BDZT6P94	Merlin Entertainments PLC Reg.Shares		STK	5.500	0	0	GBP 4,502	27.560,76	0,09
GB0007099541	Prudential PLC Reg.Shares		STK	1.556	0	0	GBP 17,015	29.468,94	0,10
GB00B24CGK77	Reckitt Benckiser Group Reg.Shares		STK	416	0	0	GBP 61,640	28.541,64	0,09
GB0007188757	Rio Tinto PLC Reg.Shares		STK	366	0	0	GBP 48,510	19.762,20	0,06
GB0004082847	Standard Chartered PLC Reg.Shares		STK	1.879	0	0	GBP 7,078	14.803,36	0,05
GB00BH4HKS39	Vodafone Group PLC Reg.Shares		STK	9.903	0	0	GBP 1,288	14.195,09	0,05
JE0088KF9B49	WPP PLC Reg.Shares		STK	1.309	0	0	GBP 9,820	14.307,84	0,05
HKD								85.705,83	0,28
HK0000069689	AIA Group Ltd Reg.Shares		STK	4.238	0	1.864	HKD 84,250	40.155,14	0,13
CNE100000125	Bank of China Ltd. Reg.Shares H		STK	47.000	0	0	HKD 3,300	17.443,04	0,06
HK0941009539	China Mobile Ltd. Reg.Shares		STK	1.966	0	0	HKD 71,150	15.731,45	0,05
LU0633102719	Samsonite International SA Actions au Porteur		STK	6.141	0	0	HKD 17,920	12.376,20	0,04
JPY								348.970,37	1,11
JP3126400005	Alps Alpine Co. Ltd. Reg.Shares		STK	900	0	0	JPY 1.816,000	13.333,88	0,04
JP3116000005	Asahi Group Holdings Ltd. Reg.Shares		STK	432	0	0	JPY 4.845,000	17.075,59	0,06
JP3111200006	Asahi Kasei Corp. Reg.Shares		STK	2.060	0	0	JPY 1.148,500	19.301,73	0,06
JP3802400006	Fanuc Corp. Reg.Shares		STK	100	0	0	JPY 19.930,000	16.259,43	0,05
JP3143600009	ITOCHU Corp. Reg.Shares		STK	1.295	0	0	JPY 2.060,500	21.769,10	0,07
JP3236200006	Keyence Corp. Reg.Shares		STK	48	0	20	JPY 66.130,000	25.896,31	0,08
JP3893200000	Mitsui Fudosan Co. Ltd. Reg.Shares		STK	628	0	435	JPY 2.612,500	13.384,87	0,04
JP3735400008	Nippon Tel. and Tel. Corp. Reg.Shares		STK	470	470	0	JPY 5.017,000	19.237,12	0,06
JP3436120004	SBI Holdings Inc. Reg.Shares		STK	900	0	0	JPY 2.667,000	19.582,30	0,06
JP3436100006	SoftBank Group Corp. Reg.Shares		STK	606	303	116	JPY 5.165,000	25.535,30	0,08
JP3165000005	Sompo Holdings Inc. Reg.Shares		STK	366	0	324	JPY 4.161,000	12.424,44	0,04
JP3435000009	SONY Corp. Reg.Shares		STK	500	500	0	JPY 5.648,000	23.038,96	0,07
JP3890350006	Sumitomo Mitsui Financ. Group Reg.Shares		STK	1.051	0	0	JPY 3.806,000	32.633,95	0,11
JP3463000004	Takeda Pharmaceutical Co. Ltd. Reg.Shares		STK	485	486	1	JPY 3.823,000	15.126,70	0,05
JP3610600003	Toyo Tire Corp. Reg.Shares		STK	1.400	0	0	JPY 1.417,000	16.184,38	0,05
JP3633400001	Toyota Motor Corp. Reg.Shares		STK	734	0	257	JPY 6.688,000	40.048,88	0,13
JP3274280001	Welcia Holdings Co. Ltd. Reg.Shares		STK	507	0	0	JPY 4.385,000	18.137,43	0,06
NOK								24.203,13	0,08
NO0010063308	Telenor ASA Navne-Aksjer		STK	1.287	0	0	NOK 182,350	24.203,13	0,08
SEK								12.503,48	0,04
SE0000115446	Volvo (publ), AB Namn-Aktier B (fria)		STK	904	0	0	SEK 146,050	12.503,48	0,04
USD								3.241.045,12	10,46
US88579Y1010	3M Co. Reg.Shares		STK	213	0	0	USD 171,500	32.080,00	0,10
US0028241000	Abbott Laboratories Reg.Shares		STK	438	0	136	USD 83,690	32.191,29	0,10
US00434H1086	Accelaron Pharma Inc. Reg.Shares		STK	480	0	0	USD 40,920	17.249,14	0,06
IE00B4BNMY34	Accenture PLC Reg.Shares Cl.A		STK	132	0	0	USD 183,000	21.213,66	0,07
US00507V1098	Activision Blizzard Inc. Reg.Shares		STK	541	0	0	USD 47,280	22.462,88	0,07
IE00BFRT3W74	Allegion PLC Reg.Shares		STK	213	0	0	USD 108,770	20.346,02	0,07
IE00BY9D5467	Allergan PLC Reg.Shares		STK	142	0	0	USD 166,010	20.702,05	0,07
US02079K3059	Alphabet Inc. Reg.Shares Cl.A		STK	120	10	40	USD 1.076,630	113.458,86	0,37
US0231351067	Amazon.com Inc. Reg.Shares		STK	61	0	19	USD 1.904,280	102.012,01	0,33
US0311621009	Amgen Inc. Reg.Shares		STK	102	0	42	USD 184,020	16.483,74	0,05
US0325111070	Anadarko Petroleum Corp. Reg.Shares		STK	455	0	0	USD 70,530	28.182,27	0,09
US0374111054	Apache Corp. Reg.Shares		STK	545	0	0	USD 28,640	13.707,56	0,04
US0378331005	Apple Inc. Reg.Shares		STK	657	0	368	USD 199,740	115.244,74	0,37
US0441861046	Ashland Global Holdings Inc. Reg.Shares		STK	300	0	0	USD 78,660	20.723,63	0,07
US00206R1023	AT & T Inc. Reg.Shares		STK	898	0	351	USD 32,980	26.008,64	0,08
BMG0750C1082	Axalta Coating Systems Ltd. Reg.Shares		STK	800	0	0	USD 29,940	21.034,51	0,07
US0605051046	Bank of America Corp. Reg.Shares		STK	2.154	0	552	USD 28,210	53.362,91	0,17
CA0679011084	Barrick Gold Corp. Reg.Shares		STK	2.010	2.010	0	USD 15,700	27.713,18	0,09
US0846707026	Berkshire Hathaway Inc. Reg.Shares B New		STK	2.141	0	70	USD 212,020	44.872,94	0,15
US09062X1037	Biogen Inc. Reg.Shares		STK	65	0	50	USD 239,770	13.686,70	0,04
US09061G1013	Biomarin Pharmaceutical Inc. Reg.Shares		STK	181	181	0	USD 84,030	13.356,84	0,04
US0970231058	Boeing Co. Reg.Shares		STK	65	0	0	USD 364,020	20.779,22	0,07
US09857L1089	Booking Holdings Inc. Reg.Shares		STK	19	0	0	USD 1.845,170	30.787,94	0,10
US11135F1012	Broadcom Inc. Reg.Shares		STK	69	0	100	USD 285,710	17.312,72	0,06
US14149Y1082	Cardinal Health Inc. Reg.Shares		STK	270	0	0	USD 46,610	11.051,81	0,04
US1491231015	Caterpillar Inc. Reg.Shares		STK	114	0	0	USD 135,500	13.565,47	0,04
US12504L1098	CBRE Group Inc. Reg.Shares Cl.A		STK	370	370	0	USD 50,830	16.516,29	0,05
US1510201049	Celgene Corp. Reg.Shares		STK	344	155	175	USD 92,350	27.898,83	0,09
US1667641005	Chevron Corp. Reg.Shares		STK	470	80	117	USD 123,110	50.813,82	0,16
US17275R1023	Cisco Systems Inc. Reg.Shares		STK	728	0	218	USD 55,730	35.629,61	0,12
US1729674242	Citigroup Inc. Reg.Shares		STK	772	0	203	USD 68,150	46.203,39	0,15
US1746101054	Citizens Financial Group Inc. Reg.Shares		STK	401	0	0	USD 34,770	12.244,46	0,04
US1924791031	Coherent Inc. Reg.Shares		STK	160	60	0	USD 135,740	19.072,98	0,06
US20030N1019	Comcast Corp. Reg.Shares Cl.A		STK	1.239	0	305	USD 42,000	45.699,48	0,15
US22160K1051	Costco Wholesale Corp. Reg.Shares		STK	113	0	0	USD 265,580	26.355,09	0,09
US1266501006	CVS Health Corp. Reg.Shares		STK	244	0	0	USD 54,740	11.729,66	0,04
US23918K1088	DaVita Inc. Reg.Shares		STK	300	300	0	USD 55,410	14.598,23	0,05
US2473617023	Delta Air Lines Inc. Reg.Shares		STK	370	0	0	USD 56,820	18.462,63	0,06

Deka-BR 20

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
US2547091080	Discover Financial Services Reg.Shares	STK		462	0	0	USD 77,590	31.480,27	0,10
US5324571083	Eli Lilly and Company Reg.Shares	STK		212	0	100	USD 111,470	20.753,17	0,07
US2910111044	Emerson Electric Co. Reg.Shares	STK		249	0	0	USD 66,100	14.454,11	0,05
US26875P1012	EOG Resources Inc. Reg.Shares	STK		371	112	0	USD 92,110	30.010,37	0,10
US30303M1027	Facebook Inc. Reg.Shares Cl.A	STK		342	0	105	USD 189,500	56.914,90	0,18
US33616C1009	First Rep.Bank San Fr.(New) Reg.Shares	STK		200	0	0	USD 95,860	16.836,74	0,05
US35137L2043	Fox Corp. Reg.Shares B	STK		226	226	0	USD 35,750	7.095,37	0,02
US3696041033	General Electric Co. Reg.Shares	STK		1.785	0	0	USD 10,400	16.302,80	0,05
US3755581036	Gilead Sciences Inc. Reg.Shares	STK		408	0	0	USD 67,080	24.034,99	0,08
US4062161017	Halliburton Co. Reg.Shares	STK		509	0	0	USD 22,730	10.160,33	0,03
US4364401012	Hologic Inc. Reg.Shares	STK		422	0	0	USD 47,710	17.681,23	0,06
US4385161066	Honeywell International Inc. Reg.Shares	STK		247	0	0	USD 173,840	37.708,33	0,12
US40434L1052	HP Inc. Reg.Shares	STK		840	840	0	USD 20,740	15.299,55	0,05
US4581401001	Intel Corp. Reg.Shares	STK		769	0	0	USD 47,460	32.051,23	0,10
US45866F1049	Intercontinental Exchange Inc. Reg.Shares	STK		375	0	0	USD 85,510	28.160,40	0,09
US4592001014	Intl Business Machines Corp. Reg.Shares	STK		159	0	0	USD 138,520	19.341,95	0,06
US4781601046	Johnson & Johnson Reg.Shares	STK		355	0	108	USD 140,690	43.861,38	0,14
US46625H1005	JPMorgan Chase & Co. Reg.Shares	STK		576	0	143	USD 108,840	55.055,62	0,18
US4851703029	Kansas City Southern Reg.Shares	STK		195	0	0	USD 120,770	20.681,61	0,07
US49456B1017	Kinder Morgan Inc. Reg.Shares P	STK		990	0	715	USD 20,410	17.744,71	0,06
US4990491049	Knight-Swift Transp. Hldgs Inc Reg.Shs Cl.A	STK		376	376	0	USD 10,381,440	10.381,52	0,03
US5017971046	L Brands Inc. Reg.Shares	STK		351	0	0	USD 26,320	8.113,04	0,03
US5128071082	Lam Research Corp. Reg.Shares	STK		134	0	94	USD 186,130	21.903,42	0,07
US5178341070	Las Vegas Sands Corp. Reg.Shares	STK		354	0	0	USD 58,780	18.273,58	0,06
BMG540501027	Lazard Ltd. Reg.Shares	STK		459	0	0	USD 34,310	13.830,06	0,04
US5658491064	Marathon Oil Corp. Reg.Shares	STK		914	300	0	USD 14,200	11.397,91	0,04
US57636Q1040	Mastercard Inc. Reg.Shares A	STK		206	0	151	USD 261,100	47.235,09	0,15
US5801351017	McDonald's Corp. Reg.Shares	STK		101	0	0	USD 206,270	18.295,66	0,06
IE00BTN1Y115	Medtronic PLC Reg.Shares	STK		427	0	143	USD 97,480	36.553,93	0,12
US58933Y1055	Merck & Co. Inc. Reg.Shares	STK		622	170	154	USD 83,830	45.791,04	0,15
US5949181045	Microsoft Corp. Reg.Shares	STK		1.387	0	429	USD 134,150	163.402,17	0,53
US64110L1061	Netflix Inc. Reg.Shares	STK		63	0	37	USD 370,020	20.471,82	0,07
US65339F1012	Nextera Energy Inc. Reg.Shares	STK		186	0	0	USD 204,550	33.412,05	0,11
US6541061031	NIKE Inc. Reg.Shares Cl.B	STK		442	0	0	USD 83,660	32.473,63	0,11
US6550441058	Noble Energy Inc. Reg.Shares	STK		710	710	0	USD 21,820	13.605,16	0,04
US6668071029	Northrop Grumman Corp. Reg.Shares	STK		70	70	0	USD 318,280	19.565,82	0,06
US68389X1054	Oracle Corp. Reg.Shares	STK		717	0	226	USD 56,770	35.746,11	0,12
US6907421019	Owens Corning (New) Reg.Shares	STK		328	0	0	USD 56,960	16.407,20	0,05
US6951561090	Packaging Corp. of America Reg.Shares	STK		352	0	0	USD 93,960	29.045,33	0,09
US70450Y1038	PayPal Holdings Inc. Reg.Shares	STK		166	0	117	USD 113,670	16.570,84	0,05
US7134481081	PepsiCo Inc. Reg.Shares	STK		359	0	110	USD 131,690	41.518,14	0,13
US7170811035	Pfizer Inc. Reg.Shares	STK		1.560	0	453	USD 43,430	59.498,38	0,19
US7181721090	Philip Morris Internat. Inc. Reg.Shares	STK		330	0	0	USD 77,920	22.581,54	0,07
US7443201022	Prudential Financial Inc. Reg.Shares	STK		236	0	0	USD 99,230	20.565,80	0,07
US7445731067	Public Service Ent. Group Inc. Reg.Shares	STK		241	0	0	USD 58,790	12.442,60	0,04
US7475251036	QUALCOMM Inc. Reg.Shares	STK		300	300	0	USD 75,430	19.872,66	0,06
LR0008862868	Royal Caribbean Cruises Ltd. Reg.Shares	STK		129	0	0	USD 119,200	13.503,82	0,04
GB00BFBMT84	Sensata Technologies HLDG PLC Reg.Shares	STK		350	0	245	USD 48,610	14.941,16	0,05
US8288061091	Simon Property Group Inc. Reg.Paired Shares	STK		61	0	62	USD 159,930	8.567,43	0,03
US8552441094	Starbucks Corp. Reg.Shares	STK		296	0	0	USD 83,560	21.721,05	0,07
US87612E1064	Target Corp. Reg.Shares	STK		250	250	0	USD 85,870	18.852,64	0,06
US87236Y1082	TD Ameritrade Holding Corp. Reg.Shares	STK		495	0	0	USD 49,590	21.557,08	0,07
GB00BDSFG982	TechnipFMC PLC Reg.Shares	STK		400	0	0	USD 25,340	8.901,38	0,03
US8825081040	Texas Instruments Inc. Reg.Shares	STK		350	0	119	USD 115,860	35.611,66	0,12
US0640581007	The Bk of New York MellonCorp. Reg.Shares	STK		444	0	0	USD 43,390	16.918,56	0,05
US1912161007	The Coca-Cola Co. Reg.Shares	STK		822	0	267	USD 51,080	36.873,42	0,12
US5184391044	The Estée Lauder Compan. Inc. Reg.Shares Cl.A	STK		165	0	70	USD 182,050	26.379,42	0,09
US4370761029	The Home Depot Inc. Reg.Shares	STK		172	0	134	USD 207,020	31.270,26	0,10
US61945C1036	The Mosaic Co. Reg.Shares	STK		756	0	0	USD 24,390	16.192,89	0,05
US7427181091	The Procter & Gamble Co. Reg.Shares	STK		413	0	0	USD 109,780	39.816,58	0,13
US2546871060	The Walt Disney Co. Reg.Shares	STK		415	4	1	USD 139,300	50.767,98	0,16
US8835561023	Thermo Fisher Scientific Inc. Reg.Shares	STK		108	0	94	USD 293,770	27.862,62	0,09
US8725401090	TJX Companies Inc. Reg.Shares	STK		522	261	0	USD 52,880	24.241,12	0,08
US8725901040	T-Mobile US Inc. Reg.Shares	STK		222	0	156	USD 73,290	14.288,56	0,05
US9113631090	United Rentals Inc. Reg.Shares	STK		123	123	0	USD 131,970	14.255,12	0,05
US9130171096	United Technologies Corp. Reg.Shares	STK		274	0	0	USD 128,970	31.033,44	0,10
US91324P1021	UnitedHealth Group Inc. Reg.Shares	STK		186	0	0	USD 246,340	40.238,20	0,13
US91347P1057	Universal Display Corp. Reg.Shares	STK		100	0	0	USD 187,990	16.509,18	0,05
US91529Y1064	UNUM Group Reg.Shares	STK		355	0	0	USD 32,900	10.256,87	0,03
US91913Y1001	Valero Energy Corp. Reg.Shares	STK		291	0	0	USD 83,930	21.448,70	0,07
US92343V1044	Verizon Communications Inc. Reg.Shares	STK		763	0	0	USD 57,250	38.361,07	0,12
US92826C8394	VISA Inc. Reg.Shares Cl.A	STK		503	0	154	USD 171,230	75.637,74	0,24
US9311421039	Walmart Inc. Reg.Shares	STK		332	0	0	USD 110,100	32.100,82	0,10
US9497461015	Wells Fargo & Co. Reg.Shares	STK		825	0	0	USD 46,290	33.537,59	0,11
ZAR								23.645,45	0,08

Deka-BR 20

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
ZAE00015889	Naspers Ltd. Reg.Shares N		STK	112	0	0	ZAR 3.396,500	23.645,45	0,08
Verzinsliche Wertpapiere									
EUR									
DE0001102416	0,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 17/27		EUR	3.000.000	0	0	% 105,791	3.173.730,00	10,27
EU000A1G0DE2	0,2000 % Europ.Fin.Stab.Facility (EFSF) MTN 15/25		EUR	4.000.000	0	1.000.000	% 102,894	4.115.760,00	13,32
BE0000332412	2,6000 % Königreich Belgien Obl. Lin. S.72 14/24 ¹⁾		EUR	5.000.000	0	0	% 115,334	5.766.675,00	18,66
DE000A11QP00	1,8750 % Land Sachsen-Anhalt Landessch. 14/24		EUR	500.000	0	4.500.000	% 110,731	553.655,00	1,79
FR0011962398	1,7500 % Rep. Frankreich OAT 14/24 ¹⁾		EUR	5.000.000	0	0	% 112,092	5.604.600,00	18,14
Sonstige Beteiligungswertpapiere									
CHF									
CH0012032048	Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine		STK	151	0	49	CHF 272,850	37.115,26	0,12
Anteile an Immobilien-Sondervermögen									
Gruppeneigene Immobilien-Investmentanteile									
EUR									
DE0009801431	WestInvest ImmoValue		ANT	84.000	0	55.000	EUR 48,920	4.109.280,00	13,30
Summe Wertpapiervermögen²⁾									
EUR									
28.854.092,32									
93,31									
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) Sep. 19		XEUR	EUR	Anzahl -20				-8.000,00	-0,03
Summe Aktienindex-Derivate									
EUR									
-8.000,00									
-0,03									
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
EURO Bobl Future (FGBM) Sep. 19		XEUR	EUR	-5.300.000				-26.500,00	-0,09
EURO Bund Future (FGBL) Sep. 19		XEUR	EUR	1.300.000				22.100,00	0,07
EURO Schatz Future (FGBS) Sep. 19		XEUR	EUR	4.800.000				8.640,00	0,03
Summe Zins-Derivate									
EUR									
4.240,00									
0,01									
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle									
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	221.360,27			% 100,000	221.360,27	0,72
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			DKK	191.090,26			% 100,000	25.601,76	0,08
DekaBank Deutsche Girozentrale			GBP	199.900,12			% 100,000	222.503,10	0,72
DekaBank Deutsche Girozentrale			NOK	355.304,40			% 100,000	36.642,73	0,12
DekaBank Deutsche Girozentrale			SEK	283.689,72			% 100,000	26.866,08	0,09
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			AUD	118.575,00			% 100,000	73.053,75	0,24
DekaBank Deutsche Girozentrale			CAD	144.193,29			% 100,000	96.719,17	0,31
DekaBank Deutsche Girozentrale			CHF	162.830,41			% 100,000	146.685,47	0,47
DekaBank Deutsche Girozentrale			HKD	485.532,04			% 100,000	54.604,47	0,18
DekaBank Deutsche Girozentrale			JPY	36.665.433,00			% 100,000	299.126,52	0,97
DekaBank Deutsche Girozentrale			SGD	115.045,20			% 100,000	74.680,43	0,24
DekaBank Deutsche Girozentrale			USD	753.553,00			% 100,000	661.766,05	2,14
DekaBank Deutsche Girozentrale			ZAR	267.326,23			% 100,000	16.616,50	0,05
Summe Bankguthaben									
EUR									
1.956.226,30									
6,33									
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
EUR									
1.956.226,30									
6,33									
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche			EUR	60.424,95				60.424,95	0,20
Dividendenansprüche			EUR	5.057,91				5.057,91	0,02
Einschüsse (Initial Margins)			EUR	63.603,60				63.603,60	0,21
Forderungen aus Wertpapier-Darlehen			EUR	1.208,95				1.208,95	0,00
Forderungen aus Anteilschneingeschäften			EUR	2.866,05				2.866,05	0,01
Forderungen aus Quellensteuerrückstellungen			EUR	3.072,56				3.072,56	0,01
Summe Sonstige Vermögensgegenstände									
EUR									
136.234,02									
0,45									
Sonstige Verbindlichkeiten									
Verbindlichkeiten aus Wertpapier-Darlehen			EUR	-592,37				-592,37	0,00
Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten			EUR	-20.541,24				-20.541,24	-0,07
Summe Sonstige Verbindlichkeiten									
EUR									
-21.133,61									
-0,07									
Fondsvermögen									
EUR									
30.921.659,03									
100,00									

Deka-BR 20

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Umlaufende Anteile							STK	484.986.000	
Anteilwert							EUR	63,76	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

- ¹⁾ Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.
²⁾ Die Wertpapiere des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Nominal in Währung	Wertpapier-Darlehen in EUR		gesamt
		befristet	unbefristet	
Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen (besichert)				
Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:				
2,6000 % Königreich Belgien Obl. Lin. S.72 14/24	EUR	5.000.000	5.766.675,00	
1,7500 % Rep. Frankreich OAT 14/24	EUR	5.000.000	5.604.600,01	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen:	EUR		11.371.275,01	11.371.275,01

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.06.2019

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,89842 = 1 Euro (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,46395 = 1 Euro (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	9,69645 = 1 Euro (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	10,55940 = 1 Euro (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	1,11007 = 1 Euro (EUR)
Südafrika, Rand	(ZAR)	16,08800 = 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,13870 = 1 Euro (EUR)
Kanada, Dollar	(CAD)	1,49085 = 1 Euro (EUR)
Singapur, Dollar	(SGD)	1,54050 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	122,57500 = 1 Euro (EUR)
Hongkong, Dollar	(HKD)	8,89180 = 1 Euro (EUR)
Australien, Dollar	(AUD)	1,62312 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
EUR				
FR0013258662	ALD S.A. Actions Nom.	STK	0	1.158
DE0006969603	PUMA SE Inhaber-Aktien	STK	0	4
IT0005239360	UniCredit S.p.A. Azioni nom.	STK	0	1.100
GBP				
GB0000566504	BHP Group PLC Reg.Shares	STK	0	1.229
GB00BY9D0Y18	Direct Line Insurance Grp PLC Reg.Shares	STK	0	4.900
GB00BF8Q6K64	Standard Life Aberdeen PLC Reg.Shares	STK	2.755	2.755
JPY				
JP3496400007	KDDI Corp. Reg.Shares	STK	0	726
JP3165650007	NTT Docomo Inc. Reg.Shares	STK	0	589
JP3411000007	The Suruga Bank Ltd. Reg.Shares	STK	0	1.100
USD				
US01609W1027	Alibaba Group Holding Ltd. Reg.Shs (sp.ADRs)	STK	0	100
US1101221083	Bristol-Myers Squibb Co. Reg.Shares	STK	0	488
US25746U1097	Dominion Energy Inc. Reg.Shares	STK	0	230
US23355L1061	DXC Technology Co. Reg.Shares	STK	0	231
US30219G1085	Express Scripts Holding Inc. Reg.Shares	STK	0	651
US3665051054	Garrett Motion Inc. Reg.Shares	STK	25	25
US47215P1066	JD.com Inc. R.Shs Cl.A(Sp.ADRs)	STK	0	464
US49338L1035	Keysight Technologies Inc. Reg.Shares	STK	290	290
US6512291062	Newell Brands Inc. Reg.Shares	STK	0	492
US6745991058	Occidental Petroleum Corp. Reg.Shares	STK	0	151
US76118Y1047	Resideo Technologies Inc. Reg.Shares WI	STK	41	41
US78409V1044	S&P Global Inc. Reg.Shares	STK	0	189
US9297401088	WABTEC Corp. Reg.Shares	STK	10	10
ZAR				
ZAE000265971	MultiChoice Group Ltd. Reg.Shares	STK	112	112
ZAE000202149	Novus Holdings Ltd. Reg.Shares	STK	0	56
Andere Wertpapiere				
EUR				

Deka-BR 20

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
ES06139009R7	Banco Santander S.A. Anrechte	STK	2.374	2.374
ES06445809G2	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	2.013	2.013
ES06445809H0	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	2.070	2.070
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Andere Wertpapiere				
EUR				
DE000BAY1BR7	Bayer AG Inhaber-Bezugsrechte	STK	0	3
Nichtnotierte Wertpapiere				
Aktien				
EUR				
DE000A2E4L75	Linde AG z.Umtausch eing.Inhaber-Aktien	STK	0	77
GBP				
JE00B2QKY057	Shire PLC Reg.Shares	STK	0	579
GB00BVF7Q58	Standard Life Aberdeen PLC Reg.Shares	STK	0	3.149
USD				
US90130A2006	21st Century Fox Inc. Reg.Shares B	STK	678	678
US90130A4085	21st Century Fox Inc. Reg.Shares New B	STK	500	500
Andere Wertpapiere				
EUR				
NL0013332414	Koninklijke Philips N.V. Anrechte (Wahldividende)	STK	507	507

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)		
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Verkaufte Kontrakte:	EUR	4.574
(Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR))		
Zinsterminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte:	EUR	22.229
(Basiswert(e): Euro Bund (10,0), EURO Bund Future (FGBL), Euro Schatz (2,0), EURO Schatz Future (FGBS))		
Verkaufte Kontrakte:	EUR	19.142
(Basiswert(e): Euro Bobl (5,5), EURO Bobl Future (FGBM))		
Wertpapierdarlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):		
befristet	EUR	51
(Basiswert(e): Comcast Corp. Reg.Shares Cl.A)		
unbefristet	EUR	79.430
(Basiswert(e): 0,2000 % Europ.Fin.Stab.Facility (EFSF) MTN 15/25, 0,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 17/27, 1,7500 % Rep. Frankreich OAT 14/24, 2,6000 % Königreich Belgien Obl. Lin. S.72 14/24, ENEL S.p.A. Azioni nom., Industria de Diseño Textil SA Acciones Port., Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom., Merck & Co. Inc. Reg.Shares, Microsoft Corp. Reg.Shares, Nextera Energy Inc. Reg.Shares, Pfizer Inc. Reg.Shares, UniCredit S.p.A. Azioni nom., Unilever N.V. Cert.v.Aand., Zurich Insurance Group AG Nam.-Aktien)		

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 26,32 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 2.690.341 Euro.

Deka-BR 20

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	39.702.277,85
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr	--
2	Zwischenausschüttung(en)	--
3	Mittelzufluss (netto)	-9.828.493,62
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 4.124.519,67
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 4.124.519,67
	davon aus Verschmelzung	EUR 0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -13.953.013,29
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	159.709,70
5	Ergebnis des Geschäftsjahres	888.165,10
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-229.138,11
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-107.767,67
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	30.921.659,03

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
30.06.2016	92.031.973,77	60,38
30.06.2017	58.865.656,66	60,99
30.06.2018	39.702.277,85	61,70
30.06.2019	30.921.659,03	63,76

Deka-BR 20

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.07.2018 - 30.06.2019 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	9.160,03	0,02
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	152.995,70	0,32
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	18.716,14	0,04
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) ¹⁾	-4.802,68	-0,01
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	6.862,84	0,01
davon Negative Einlagezinsen	-5.116,37	-0,01
davon Positive Einlagezinsen	11.979,21	0,02
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	222.773,35	0,46
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	15.887,22	0,03
davon Erträge aus Wertpapier-Darlehen	15.887,22	0,03
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-1.373,98	-0,00
davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenerträge	-1.373,98	-0,00
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-27.667,46	-0,06
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-27.667,46	-0,06
10. Sonstige Erträge	213.238,47	0,44
davon Kompensationszahlungen	213.238,47	0,44
Summe der Erträge	605.789,63	1,25
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-210.967,38	-0,43
3. Verwahrstellenvergütung	0,00	0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	0,00	0,00
5. Sonstige Aufwendungen	-56.965,41	-0,12
davon Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	-7.789,57	-0,02
davon EMIR-Kosten	-67,56	-0,00
davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	-887,35	-0,00
davon Kostenpauschale	-48.220,93	-0,10
Summe der Aufwendungen	-267.932,79	-0,55
III. Ordentlicher Nettoertrag	337.856,84	0,70
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	1.200.956,60	2,48
2. Realisierte Verluste	-313.742,56	-0,65
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	887.214,04	1,83
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.225.070,88	2,53
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-229.138,11	-0,47
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-107.767,67	-0,22
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-336.905,78	-0,69
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	888.165,10	1,83

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

¹⁾ Negative Zinserträge berücksichtigen Zinsansprüche (Stückzinsen) verliehener Wertpapiere bis zum Kupon- Termin. Gezahlte Kupons aus verliehenen Wertpapieren sind in den Kompensationszahlungen enthalten.

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ¹⁾
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.225.070,88	2,53
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,00
II. Wiederanlage¹⁾	1.225.070,88	2,53

Umlaufende Anteile: Stück 484.986

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Einschließlich realisierter Gewinne aus Devisenkassageschäften.

Deka-BR 20

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Aktienindex-Terminkontrakte	Eurex Deutschland	-8.000,00
Zinsterminkontrakte	Eurex Deutschland	4.240,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

15% MSCI World NR in EUR, 85% iBoxx Euro Sov. Eurozone in EUR

Dem Sondervermögen wird ein derivatfreies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen, den Angaben im Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivatfreier Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivatfreien Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

kleinster potenzieller Risikobetrag 0,96%
 größter potenzieller Risikobetrag 1,25%
 durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 1,12%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwiese, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivatfreien Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

historische Simulation

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage

Brutto-Methode

kleinster Leverage 121,21%
 größter Leverage 141,63%
 durchschnittlicher Leverage 130,63%

Commitment-Methode

kleinster Leverage 94,96%
 größter Leverage 110,16%
 durchschnittlicher Leverage 102,83%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Zusätzliche Angaben zu den Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften (besichert)

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Wertpapier-Darlehen	Organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme	11.371.275,01
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme von Dritten gewährten Sicherheiten:		EUR 12.377.226,88
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		EUR 15.887,22
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		EUR 7.789,57
Umlaufende Anteile		STK 484.986
Anteilwert		EUR 63,76

Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen / Investmentanteile

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte, z.B. Broker-Quotes, zugrunde gelegt, welche sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Kurs bewertet.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Verzinsliche Wertpapiere, rentenähnliche Genussscheine, Zertifikate und Schuldscheindarlehen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker-Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.

Bankguthaben

Der Wert von Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen nominalen Betrag.

Derivate

Deka-BR 20

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Die Bewertung von Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten) 0,89%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,16% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,08% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,10% p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

WestInvest ImmoValue		0,45
Wesentliche sonstige Erträge		
Kompensationszahlungen	EUR	213.238,47
Wesentliche sonstige Aufwendungen		
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	7.789,57
EMIR-Kosten	EUR	67,56
Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	EUR	887,35
Kostenpauschale	EUR	48.220,93
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR	18.727,32

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme.

Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und Geschäftsführung der Deka Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka Investment GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Investment GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka Investment GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als "risikorelevante Mitarbeiter") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Geschäftsführungsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.

Deka-BR 20

- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Im Zuge der Umsetzung regulatorischer Neuerungen innerhalb der Deka-Gruppe wurden an dem Vergütungssystem der Deka Investment GmbH im Geschäftsjahr 2018 punktuell Änderungen vorgenommen.

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2018 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2018 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Mitarbeitervergütung
davon feste Vergütung
davon variable Vergütung

EUR	50.767.047,26
EUR	39.818.978,45
EUR	10.948.068,81

Zahl der Mitarbeiter der KVG

434

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Vergütung an Risktaker
davon Geschäftsführer
davon andere Risktaker

EUR	5.437.766,05
EUR	3.103.645,81
EUR	2.334.120,24

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Zusätzliche Informationspflichten nach § 300 Abs. 1 und 3 KAGB

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst. Als wesentliche Risiken werden dabei Marktrisiken, Adressenausfallrisiken, Liquiditätsrisiken sowie operationelle Risiken angesehen.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kommen der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation sowie die Monte-Carlo-Simulation zum Einsatz. Die ermittelten Werte sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anleger oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation.

Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert. Die Erfassung, Messung und Überwachung operationeller Risiken erfolgt auf Ebene der Gesellschaft.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen der Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird täglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber der Geschäftsleitung der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens sowie Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der im Verkaufsprospekt genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die mit der Anlage in vorwiegend Aktien und Anleihen verbunden sind.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. Die mit dem Einsatz von Derivaten verbundenen Risiken werden im Abschnitt „Risiken im Zusammenhang mit Derivatgeschäften“ beschrieben. In Bezug auf weitere potenzielle Risiken, die sich für das Sondervermögen im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Berichtszeitraum haben Marktpreisrisiken in mittlerem Umfang vorgelegen.

Die Einschätzung orientiert sich dabei am Vorgehen zur Ermittlung des Chance-/Risikoprofils anhand des synthetischen Risiko-Ertragsindikator (SRR) der Wesentlichen Anlegerinformationen.

Auf Basis des durchschnittlichen Anteils liquider Instrumente haben im Berichtszeitraum Liquiditätsrisiken in geringem Umfang vorgelegen.

Instrumente werden im Sinne dieser Definition als potentiell illiquide beurteilt, wenn unter Stressbedingungen (Notwendigkeit eines adhoc-Verkaufs) damit zu rechnen ist, dass der aktuelle Bewertungskurs dieser Position bei der Veräußerung in signifikantem Umfang unterschritten wird. Potenzielle Illiquidität ist kein Indikator für eine grundsätzlich fehlende Handelbarkeit eines Instruments.

Auf Basis des durchschnittlichen Anteils an kreditrisikorelevanten Wertpapieren haben im Berichtszeitraum Adressenausfallrisiken in geringem Umfang vorgelegen.

Bei der Einschätzung der Adressenausfallrisiken werden Kreditrisikopositionen im Zusammenhang mit der Anlagestrategie des Investmentvermögens beurteilt.

Deka-BR 20

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Verwendete Vermögensgegenstände

Wertpapier-Darlehen (besichert)	Marktwert in EUR	in % des Fondsvermögens
Verzinsliche Wertpapiere	11.371.275,01	36,77

10 größte Gegenparteien

Wertpapier-Darlehen (besichert)	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR	Sitzstaat
Organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme	11.371.275,01	Deutschland

Art(en) von Abwicklung/Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, CCP)

Die Abwicklung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften erfolgt über einen zentralen Kontrahenten (Organisiertes Wertpapier-Darlehenssystem), per bilateralem Geschäft (Principal-Geschäfte) oder trilateral (Agency-Geschäfte). Total Return Swaps werden als bilaterales OTC-Geschäft abgeschlossen.

Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen (besichert)	absolute Beträge in EUR
unbefristet	11.371.275,01

Art(en) und Qualität(en) der über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme erhaltenen Sicherheiten

Die Sicherheiten, die der Fonds erhält, können in Form von Aktien- und Rentenpapieren geleistet werden. Die Qualität der dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten für Wertpapierleihegeschäfte wird von Clearstream Banking AG (Frankfurt) gewährleistet und überwacht. Bei Aktien wird als Qualitätsmerkmal die Zugehörigkeit zu einem wichtigen EU-Aktienindizes (z.B. DAX 30, Dow Jones Euro STOXX 50 Index etc.) angesehen. Rentenpapiere müssen entweder Bestandteil des GC Pooling ECB Basket oder des GC Pooling ECB EXTended Basket sein. Weitere Informationen bezüglich dieser Rentenbaskets können unter www.eurexrepo.com entnommen werden.

Von den dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten, sowie ggf. nach der Restlaufzeit variieren. Bei Aktien wird ein Wertabschlag in Höhe von 10% abgezogen; bei Rentenpapieren wird ein Wertabschlag anhand der von der EZB veröffentlichten Liste bezüglich zulässiger Vermögenswerte (Eligible Asset Database) vorgenommen. Einzelheiten zu der EAD-Liste finden Sie unter <https://www.ecb.europa.eu/paym/coll/assets/html/list-MID.en.html>.

Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten

Wertpapier-Darlehen
EUR

Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR
Restlaufzeit 1-7 Tage	12.377.226,88

Die über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme bereitgestellten Sicherheiten werden je Arbeitstag neu berechnet und entsprechend bereitgestellt. Daher erfolgt ein Ausweis dieser Sicherheiten unter Restlaufzeit 1-7 Tage.

Ertrags- und Kostenanteile

Wertpapier-Darlehen	absolute Beträge in EUR	in % der Bruttoerträge des Fonds
Ertragsanteil des Fonds	18.007,92	100,00
Kostenanteil des Fonds	8.823,88	49,00
Ertragsanteil der KVG	8.823,88	49,00

Als Bruttoertrag wird mit dem auf Fondsebene verbuchten Ertrag aus Leihegeschäften gerechnet.

Neben dem oben ausgewiesenen Kostenanteil für den Fonds, der dem Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft entspricht, fallen für den Fall, dass Aktien Gegenstand von Wertpapier-Darlehensgeschäften sind, zusätzliche Kosten Dritter an. Diese wurden bereits vor Zufluss der Erträge aus dem Wertpapier-Darlehen an den Fonds in Abzug gebracht. Sie betragen 35% der Bruttoerträge aus den Wertpapier-Darlehensgeschäften.

Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)

Eine Wiederanlage von Barsicherheiten liegt nicht vor.

Verliehene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

39,41% (EUR der gesamten Wertpapierleihe im Verhältnis zur "Summe Wertpapiervermögen - exklusive Geldmarktfonds")

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Wertpapier-Darlehen	absolutes Volumen der empfangenen Sicherheiten in EUR
Sociedad de Gestión de Activos Procedentes de la Reestructuración Bancaria	2.397.515,03
FMS Wertmanagement	980.160,23
Banque Fédérative du Crédit Mutuel S.A. [BFCM]	833.520,81
Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	745.041,66
Niedersachsen, Land	646.580,17
LfA Förderbank Bayern	534.150,43
Sachsen-Anhalt, Land	480.978,90
DNB Boligkredit A.S.	422.143,60
Polen, Republik	409.303,16
Rheinland-Pfalz, Land	367.206,58

Deka-BR 20

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Eine Wiederanlage von Sicherheiten liegt nicht vor.

Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/Kontoführer	1
Clearstream Banking Frankfurt KAGPlus	12.377.226,88 EUR (absolut/verwahrter Betrag)

Eine Zuordnung der Kontrahenten zu den erhaltenen Sicherheiten ist auf Geschäftsartenebenen durch die Globalbesicherung im Einzelnen bei Total Return Swaps nicht möglich. Der ausgewiesene Wert enthält daher ausdrücklich keine Total Return Swaps, diese sind innerhalb der Globalbesicherung jedoch ausreichend besichert.

Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	
gesonderte Konten/Depots	0,00%
Sammelkonten/Depots	0,00%
andere Konten/Depots	0,00%
Verwahrart bestimmt Empfänger	0,00%

Da eine Zuordnung begebener Sicherheiten bei Total Return Swaps auf Geschäftsartenebene durch die Globalbesicherung im Einzelnen nicht möglich ist, erfolgt der %-Ausweis für die Verwahrarten ohne deren Berücksichtigung.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Frankfurt am Main, den 26. September 2019
Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

**An die Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main**

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Deka-BR 20 – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2018 bis zum 30. Juni 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2018 bis zum 30. Juni 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtdokument Jahresbericht, mit Ausnahme der im Prüfungsurteil genannten Bestandteile des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Deka Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Deko Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deko Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zu-

sammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Deko Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Deko Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 30. September 2019

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investorerträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind, falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von

25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)

Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen

Mischfonds erfüllt, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

Negative steuerliche Erträge

Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

Abwicklungsbesteuerung

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

Steuerausländer

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

Solidaritätszuschlag

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

Kirchensteuer

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

Ausländische Quellensteuer

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des

übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermitteln die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer;

Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

Rechtliche Hinweise

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Investment GmbH
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

17. Mai 1995; die Gesellschaft übernahm das Investmentgeschäft der am 17. August 1956 gegründeten Deka Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2018

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel: EUR 93,2 Mio.

Alleingeschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Michael Rüdiger
Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main;
Mitglied des Aufsichtsrates der Deka Immobilien GmbH,
Frankfurt am Main

Stellvertretende Vorsitzende

Manuela Better
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main
und der
Deka Immobilien GmbH, Frankfurt am Main
und der
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf
und der
S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Mitglied des Verwaltungsrates der
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A., Luxemburg;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG,
Wiesbaden

Mitglieder

Dr. Fritz Becker, Wehrheim

Joachim Hoof
Vorsitzender des Vorstandes der
Ostsächsischen Sparkasse Dresden, Dresden

Jörg Munning
Vorsitzender des Vorstandes der
LBS Westdeutsche Landesbausparkasse, Münster

Peter Scherkamp, München

Geschäftsführung

Stefan Keitel (Vorsitzender)
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Dr. Ulrich Neugebauer (stv. Vorsitzender)
Mitglied des Aufsichtsrates der S-PensionsManagement GmbH,
Köln
und der
Sparkassen Pensionsfonds AG, Köln
und der
Sparkassen Pensionskasse AG, Köln

Jörg Boysen

Thomas Ketter
Mitglied der Geschäftsführung der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Thomas Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A.,
Luxemburg
Mitglied der Geschäftsführung der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
The Squaire
Am Flughafen
60549 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Frankfurt am Main und Berlin

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 30. Juni 2019

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka Investment GmbH

Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
Telefax: (0 69) 71 47 - 19 39
www.deka.de